

Kommerzial- und Industrie-  
Anzeiger.



Vierzehnter Jahrgang.

Halbjähriger Preis 2 fl. 30 kr., mit Postverbindung 3 fl. 30 kr. — Anzeigen aller Art  
bitter man entweder in Wien, im Redaktionsbureau (Festung, außerhalb des Wasserthors),  
oder in Pesth bei Herrn Rosenthal, Hviezader- (vormals Dreirappen-) Gasse, No. 247,  
abzugeben. — Die Einrückungsgebühr ist für jede, nicht 10 Spaltenzeilen überschneidende An-  
zeige 24 kr., für jede weitere Spaltenzeile nur 1 1/2 kr. C. M. Für ganze Seiten das Doppelte.

70.

Mittwoch, 27. Okt.

1841.

Handelsnachrichten.

\* Raab, 23. Okt. Auf dem heuti-  
gen Fruchtmart war bei starker Zu-  
fahr mittelmäßiger Abgang. Die Preise  
haben sich nicht gehoben; es scheint eher  
eine Neigung zum Rückgang eingetreten  
zu sein. Ueberhaupt hatten wir über-  
flüssige Anfahren von allen andern Bil-  
tualien. Kleiner Weizen 6. 45—7; ord.  
6. 18—6. 30; Halbfucht 5—5. 30;  
Roggen 4. 21—4. 30; Gerste 3. 30—  
3. 36; Hafer 2. 21—2. 30; Kukuruz  
3. 36—3. 45; Erbsen à 18 Gr. per  
Sack (1 1/2 Preßb. Mezen); Bohnen 5 fl  
der Preßb. Mezen; Kraut 40—80 Gr.  
die 100 Stück; Rüben 18—20 Groschen  
per Sack.

Leipzig, 16. Oktob. Die Messe  
geht nun zu Ende und unsere Stadt,  
welche während dieser letzten drei Wo-  
chen von einem unabsehbaren und stets  
sich erneuenden Schwarm fremder Be-  
sucher, theils müßiger Beschauer, theils  
emstiger Käufer und Verkäufer, ange-

füllt war, wird bald wieder in das ge-  
wöhnliche Maß ihres alltäglichen immer  
auch hinlänglich bewegten Verkehrslebens  
zurückkehren. Ueber die Resultate der  
Messe scheinen sich die Ansichten denn  
doch etwas günstiger zu gestalten, als  
die anfänglichen übertriebenen Klagen  
vermuthen ließen, und wenn auch nicht  
in allen Artikeln lebhafteste Geschäfte  
gemacht wurden, und in vielen die  
Preise den Anforderungen nicht ent-  
sprachen, so hat es doch an Umsatz wohl  
in keinem gefehlt. Gegen das Ende der  
Messe machte sich ein Mangel an barem  
Gelde fühlbar, wie man sagt, noch im-  
mer eine Folge der großen Wiener Ban-  
kerotte, doch ist trotz dem der Zahltag,  
diese Feuerprobe des hiesigen Platzes,  
ohne Unglück vorübergegangen.

Triest, 18. Oktob. Kolonialwaar-  
en: In den letzten acht Tagen fanden  
neuerdings ansehnliche Verkäufe statt,  
größtentheils für den örtlichen Konsum

und es ist demnach eine fernere Thätigkeit und eine größere Festigkeit in den Preisen zu erwarten. — Droguen: Von arabischem Gummi wurden 360 Ztn. in Sorten zu 38—47 fl.; 60 Ztn. verarbeitetes 65—100 fl. und 120 Ztn. Fabrikwaare 23—30½ fl. per Zentn. verkauft. — Oele: 1000 Drnen Abruzzier und Puglieser in Fässern und Linen wurden zu 29—30 fl.; 100 Drn. Ragusaer in Linen 32¼—32½ fl. per Drne und 50 Drn. dergleichen in Fässern, wie es liegt und steht, zu unbekanntem Preisen. (Destr. Lloyd.)

## Eisenbahnen.

Das neueste Heft der deutschen Vierteljahresschrift theilt einen Aufsatz über das deutsche Eisenbahnsystem mit, aus dem wir folgende anziehende Stelle ausziehen: »Das Eisenbahnsystem und der Zollverein sind siamesische Zwillinge; zu gleicher Zeit geboren, körperlich an einander gewachsen, eines Geistes und Sinnes unterstützen sie sich wechselseitig, streben sie nach einem und demselben großen Ziele, nach Vereinigung der deutschen Stämme zu einer großen und gesitteten, zu einer reichen, mächtigen und unantastbaren Nation. Ohne Zollverein wäre ein deutsches Eisenbahnsystem nie zur Sprache, geschweige zur Ausführung gekommen. Nur mit Hilfe eines deutschen Eisenbahnsystems vermag die gesellschaftliche Oekonomie der Deutschen zu nationaler Größe sich emporzuschwingen, und erst in Folge dieses Aufschwanges kann das Eisenbahnsystem zu voller Bedeutung gelangen.«

»Das deutsche Eisenbahnsystem wirkt indessen nicht bloß durch Förderung der materiellen Nationalinteressen, es wirkt auch durch Stärkung aller geistigen und politischen Kräfte auf die Vervollkommnung der deutschen Nationalzustände:

— als National-Verteidigungs-Instrument; denn es erleichtert die Zusammenziehung, Verteilung und Direction der Nationalstreitkräfte;

— als Kulturbeförderungsmittel; denn es beschleunigt die Verbreitung aller Literaturprodukte und aller Erzeugnisse der Künste und Wissenschaften; es bringt Talente, Kenntnisse und Geschicklichkeit jeder Art in Wechselwirkung; es vermehrt die Bildungs- und Belehrungsmittel aller Individuen, von jedem Stand und Alter;

— als Assekuranzanstalt gegen Theuerung und Hungersnoth und gegen übermäßiges Schwanken in den Preisen der ersten Lebensbedürfnisse;

— als Gesundheitsanstalt; denn es vernichtet die Entfernung zwischen dem Leidenen und dem Heilmittel;

— als Vermittler des gemüthlichen Verkehrs; denn es verbindet den Freund mit dem Freund, den Verwandten mit dem Verwandten;

— als Stärkungsmittel des Nationalgeistes; denn es vernichtet die Nebel der Kleinläuberei und des provinziellen Eigendünkels und Vorurtheils;

— als ein fester Gürtel um die Lenden der deutschen Nation, der ihre Glieder zu einem freitbaren u. kraftvollen Körper verbindet.

nung; de  
der Staat

In  
so großer  
von allen  
lich mit  
Mittel,  
von einen  
für Wissen  
Kommuni  
werden di  
frühere  
Nation se  
mittel ge  
anderen  
bundenen  
traktat  
systeme  
gen, der  
und muß  
Fleisch un

W  
3 Prozent  
f. k. volle

Pa  
Lo

Weizen  
Halbfrun  
Roggen  
Gerste  
Hafer  
Kukuruz

— als das Nervensystem des Gemeingeistes wie der gesetzlichen Ordnung; denn es verleiht in gleichem Maße Kraft der öffentlichen Meinung wie der Staatsgewalt. —

In allen diesen Beziehungen ist das Eisenbahnsystem für keine Nation von so großer Bedeutung wie für die deutsche (?). — Durch ihre geographische Lage von allen Seiten fremden Angriffen bloß gestellt und von der Natur nur färglich mit Kommunikationsmitteln ausgestattet, bedarf keine so sehr künstlicher Mittel, um ihre Verteidigungskräfte zu konzentriren und sie mit Schnelligkeit von einem Gränzpunkte nach dem anderen zu werfen. — Ohne Centralpunkt für Wissenschaft, Kunst, Literatur und Bildung ist erleichteter und schneller Kommunikationsmittel die Kultur nirgends so befördert wie in Deutschland, werden die Letzteren in dieser Beziehung nirgends so großen Nutzen stiften. Durch frühere Zerissenheit fast aller Attribute der Nationalität entkleidet, bedarf keine Nation so sehr inniger Verbindung ihrer Glieder. Durch dieses Verbindungsmittel gelangt Deutschland in den Besitz jener unermesslichen Vortheile, welche anderen Nationen aus ihren Nationalhauptstädten erwachsen, ohne die damit verbundenen großen Uebelstände; dadurch wird Deutschland der Vortheile des Centralisationsystems theilhaftig, ohne die Segnungen des Föderationssystems verlustig zu werden.“ — Klarer und eindringlicher ist der große Segen, der Deutschland aus einem weit verzweigten Eisenbahnsystem erwachsen wird und muß, noch nicht dargestellt worden, möchten diese goldenen Worte in's Fleisch und Blut des deutschen Volkes übergehen!

### Koursberichte.

Wien, 23. Okt. Staatsschulverschreib. 5 Proz. 105½; 4 Proz. 98½; 3 Prozent. —; Anlehen von 1834 683½; von 1839 —; Bankaktien 1529; f. k. vollw. Dukaten — Proz.

Paris, 17. Okt. Konfol. 5 Proz. 114, 75; 3 Proz. 79, 75.

London, 15. Okt. Konfol. 3 Proz. 88½.

### Westher Getreidemarkt.

Westher Mezen (am 22. Oktober). Preise in W. M.

	bester		mittlerer		ordinärer.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	11	15	10	12	9	30
Halbfrucht	—	—	8	—	—	—
Roggen	6	45	6	30	6	15
Gerste	5	15	5	—	4	45
Hafer	3	36	3	24	3	15
Rufuruz	5	9	5	—	4	45

**Kommerzial- und Industrie-Anzeiger.**

Literarische Anzeigen.

**In Hartlebens Buchhandlung in Pesth**  
(138) ist so eben neu angekommen: (1)

Zur Selbst-Färbekunst:

**K. Richters Färbebuch.**

Eine Anleitung, Seide, Wolle, Baumwolle, Leinwand, in allen  
Kouleuren, sehr schön und haltbar zu färben.

Für Färber u. zum Hausgebrauch.

Dritte Auflage.

8. Brochirt. Preis: 30 kr. Conv. Wze.

Die vorzüglichsten Mittel zur Vertreibung der

**Hühneraugen, Warzen, Muttermäher  
und Fußschwielen,**

nebst nützlichen Belehrungen über: Fußschweiß, — Einwachsen  
der Nägel, — Uebereinanderliegen der Zehen, — einer zweckmä-  
ßigen Pflege der Füße auf Fußreisen, — und einer Anweisung

**erfrorene Glieder**

sicher und aus dem Grunde zu heilen; nebst besten Heilmitteln bei Ueber-  
betnen, Quetschungen, bösen Fingern, Verbrennungen,

Verstopfungen u. s. w.

4te verb. Auflage, geb. Preis 30 kr. C. M.

Ein für Jedermann nützliches Buch ist:

Sammlung und Erklärung

**von (6000) fremden Wörtern,**

welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern oft vorkommen.

Fünfte verbesserte Auflage.

Von **J. Wiedemann.**

Preis: 40 kr. C. M.

Ofen, gedruckt in der königl. ung. Universitäts-Buchdruckerei.

Ro

Salzfäbr  
bitter ma  
oder in 2  
abzugeben  
zeige 24

71.

\* K  
ral: Ko  
Debatte  
morn,  
Station  
auf 17  
für die  
nen Kr  
Pfund  
auf 21,  
auf 39,  
fene au  
Zentner  
auf 15½  
Semmel  
(ozipolis  
auf 5 fl

3 Proze  
f. t. vol